



FREIWILLIGEN AGENTUR

Engagiert im Ehrenamt

www.freiwilligenagentur-in.de

Anzeigen

Verlagsveröffentlichung

Bildung ist Integration

Wenn wir heute über Integration sprechen, dann müssen wir auch über Bildung sprechen. Denn Bildung ist ein wesentlicher Schlüssel zur Integration. Unser Projekt INES – „Ingolstädter Netzwerk für Erziehungs- und Sozialkompetenz“ setzt genau hier an. Wir versuchen die Chancengerechtigkeit für Familien mit Kindern, die einen Migrationshintergrund haben, zu verbessern. Wir unterstützen sie dabei, am deutschen Bildungssystem zu partizipieren.

INES ist ein Projekt, das auf drei Säulen aufbaut:

- Erste Säule: Aufbau eines Netzwerkes zur Unterstützung der Familien. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Institutionen, Partnern im schulischen Bereich, mit Migrationsorganisationen und bestehenden Projekten.

- Zweite Säule: Multiplikatorenschulungen. Hier werden Muttersprachler geschult und können dann ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die Familien weitergeben und somit eine Mittler- und Brückenfunktion übernehmen.

- Die dritte Säule: Stärkung der Sozialkompetenz der Familien. Dabei werden die Eltern in Erziehungs- und Bildungskompetenzen gestärkt. Die Unterstützung für die Kinder erfolgt in Form von gezieltem Lernen für den Unterricht oder durch Vermittlung von Hilfestellung und Struktur für das Lernen.

Damit dieses Projekt weiterhin so erfolgreich laufen kann wie bisher, sind wir auf die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer angewiesen. Wenn auch Sie einen Beitrag zur Integration leisten wollen,

dann laden wir Sie ein, bei uns mitzumachen!



Johannes Hörner
Johannes Hörner
 Evangelische Aussiedlerarbeit
 Leiter Sozialer Bereich



Sandro Kurpiers und Svetlana Ort.

Wir brauchen Verstärkung!

Sandro Kurpiers und Svetlana Ort sind 19 und 31 Jahre alt. Er kommt aus Ingolstadt, sie gebürtig aus der Ukraine. Sandro hat gerade sein Abi gemacht und Svetlana studiert Germanistik in Eichstätt. Beide betreuen regelmäßig Kinder, die Nachhilfe in Mathe oder Deutsch brauchen oder Fragen zur Bewerbung haben.

Ihre Mitarbeit bei dem Projekt INES ist ehrenamtlich – und sie beehren nichts. Im Gegenteil: „Obwohl ich streng bin, freuen sich die Kleinen immer riesig, wenn ich zu ihnen komme“, sagt Svetlana. Die Studentin hilft zwei Mädchen aus einer türkischen Familie bei Leseübungen und Hausaufgaben. Zwei Mal in der Woche schaut sie bei der Familie vorbei, trinkt viel türkischen Tee („der

ist stärker als Kaffee“) und nimmt die Schülerinnen der 2. und 6. Klasse auch mal mit ins Kino.

Sandro ist von „seinen“ Jungs ebenfalls begeistert. Der frisch gebackene Abiturient unterstützt jeden Samstag unter anderem einen Jungen mit russischem Migrationshintergrund und einen aus Palästina.

Von Bildergeschichten über Mathe bis hin zu Aufsätze schreiben – Sandro hilft, wo immer er kann. Und das ist nicht nur eine gute Tat. Die ehrenamtliche Tätigkeit macht ihm viel Spaß: „Das sind coole Jungs und die Atmosphäre ist freundschaftlich“, sagt der 19-Jährige. „Ich war aber vor allem überrascht, wie fleißig die sind.“

Sandro und Svetlana sind zwei von 15 Wissensvermittlern bei INES. Sie brauchen Verstärkung. Zögern Sie nicht. Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen, melden Sie sich bei der Freiwilligen Agentur unter Telefon 0841/ 951 67 55 oder per Mail: info@ehrenamt-in.de

Mehr als Nachhilfe

Olga Paul vermittelt Leon auch eine Perspektive im Leben

Der zehnjährige Leon sitzt über einem Blatt Papier und überlegt. Er muss Sätze auseinander nehmen, Wortarten unterscheiden und in die richtigen Spalten einordnen. Links stehen Sachen, in der rechten Spalte Menschen. Der Arzt aus dem letzten Beispielsatz kommt in die rechte Spalte, und Leon stellt dazu die korrekte

Frage: Wer? Olga Paul lobt ihn: „Sehr gut, jetzt hast du es verstanden.“

Hilfe für 35 Kinder

Leon ist noch braun gebrannt von seinem Urlaub in Kroatien und dies ist seine letzte Ferienwoche. Trotzdem ist der Zehnjährige nicht traurig, dass er schon wieder den Stift in der Hand hält und noch vor Schulbeginn ein paar Lektionen in deutscher Grammatik nachholt. „Das macht nichts“, sagt er mit einem freudigen Lächeln und schreibt das Wort Boot auf. Diesmal in die linke Spalte.

Leon ist einer von 35 Kindern und Jugendlichen, die in den Genuss der so genannten Wissensvermittler kommen. Von diesen ehrenamtlichen gibt es bei INES 15, und sie helfen vor allem Kindern aus Migrantenfamilien nicht nur bei den Hausaufgaben. Sie geben auch bei Bewerbungsschreiben praktische Tipps oder helfen bei der persönlichen Weiterentwicklung und der besseren Integration in die Gesellschaft.

Olga Paul kann sich in die Probleme von Leon gut hineinversetzen. Schließlich liegen ihre Wurzeln in Kasachstan und Leon hat Eltern aus der Ukraine und aus Estland. Wenn es gilt, einen besonders schwierigen Sachverhalt zu erklären, wechselt die diplomierte Psychologin blitzschnell ins Russische. Ansonsten gibt sie die Nachhilfe ausschließlich auf Deutsch.

Coaching für die Zukunft

„Eigentlich mache ich hier nicht eine normale Hausaufgaben-Hilfe“, sagt sie. Denn es sind nicht immer intellektuelle Probleme, die die Kinder haben. Häufig fehlt es einfach an Vertrauen, Zuwendung oder ganz praktischen Problemen. „Ich zeige den Kindern auch, dass sie nicht alleine sind auf der Welt und wie sie ihre Potenziale nutzen können.“ Olga Paul engagiert sich seit zwei Jahren und



Ein starkes Team: Olga Paul gibt Leon Nachhilfe. iz-Foto: Freiwilligen Agentur

würde ihre Arbeit eher als „Motivations-training oder Coaching“ beschreiben.

Bei Leon fruchtet dieser Ansatz. Am Ende des letzten Schuljahres haben die Eltern entschieden, dass er gefördert werden soll. Jetzt bekommt er in den Räumen der Aussiedlerarbeit in der Permoserstraße regelmäßig Nachhilfe in Deutsch und Mathe. Dass das wichtig ist, leuchtet dem Zehnjährigen sofort ein. Denn schließlich interessiert sich Leon nicht nur für den Unterschied zwischen Namens- und Tunwörtern, sondern auch für schnelle Autos. Und weil er später einmal Kfz-Mechaniker werden will, macht das zusätzliche Lernen umso mehr Sinn.

Impressum:

Veronika Peters,
 1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.

Christian Lösel,
 2. Vorsitzender

Günther Menig,
 Geschäftsführer der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.



Tel: 0841-9516755

E-Mail:

info@ehrenamt-in.de

www.freiwilligenagentur-in.de

Amtsgericht Ingolstadt VR 1255